

**ADFC Darmstadt e.V.**  
Am-Fürstenbahnhof 5  
64293 Darmstadt  
Fahrradbüro:  
Dienstags, 17.30 bis 19.00 Uhr

Tel.: 06151-292368  
Fax.: 06151-3607450  
info@adfc-darmstadt.de  
www.adfc-darmstadt.de

**Spendenkonto**  
Sparkasse Darmstadt  
Konto: 636371  
IBAN: DE43 5085 0150 0000 6363 71  
BIC: HELADEF1DAS

Darmstadt, 25.01.2014

Kurzchronik zum

## Radweg Felsnase

Thomas Grän, ADFC Darmstadt

25. Januar 2014

Das älteste dem ADFC Darmstadt bekannte Dokument zum Radwegbau an der Felsnase stammt aus dem Jahr 1994. In einem Schreiben bittet seinerzeit Darmstadts Bürgermeister Michael Siebert das damalige „Hessische Landesamt für Straßenbau“, bei der Überarbeitung der Planung für den Ausbau der B426 im Bereich der Felsnase Eberstadt einen straßenbegleitenden Fuß- und Radweg mit einzuplanen.

2006 waren die Planungen für den Radweg abgeschlossen. Parallel zur Grunderneuerung der B 426 sollte er im Streckenabschnitt zwischen dem „Kühlen Grund“ und Nieder-Ramstadt mitgebaut werden. Die Bundesstraße wurde zwar 2006 ausgebaut, der Radwegbau am Schleifberghang wurde aber nach Bürgerprotesten gestoppt. Der damalige Forstamtsleiter Arnulf Rosenstock schockte seinerzeit die Öffentlichkeit mit der Behauptung 1.300 Bäume müssten für den scheinbar nutzlosen Radweg gefällt werden.

Tatsächlich sind im Jahr 2006 nur einige Dutzend Bäume am Schleifberghang und der gesamte Baumbestand südlich der alten Modaubrücke im „Kühlen Grund“ für den Bundesstraßenausbau gefällt worden.

Statt des straßenbegleitenden Radweges sollte nun der Waldweg auf der anderen Talseite zum Radweg ausgebaut werden. Eine baureife Planung wurde von Hessen Mobil im Auftrag des Hessischen Verkehrsministeriums erstellt. Diese Variante hätte weitere umfangreiche Rodungen zur Folge gehabt.

Die Bäume am Rand des Waldweges waren 2009 schon zum Fällen markiert. Buchstäblich in letzter Minute konnte der ADFC mit der Unterstützung von Umweltschutzverbänden und Mühltaler Parteien den Kahlschlag verhindern. Das Hessische Verkehrsministerium konnte überzeugt werden, eine neue Variantenprüfung vorzunehmen. Der ADFC schlug eine ebenerdige, kostenoptimierte Radwegführung am Schleifberghang neben der Bundesstraße vor. Ende 2010 entschied das Hessische Verkehrsministerium, den Vorschlag des ADFC umzusetzen im Einvernehmen mit der Stadt Darmstadt und der Gemeinde Mühlthal.

Statt der veranschlagten 1.300 Bäume sind nur etwa 40 Bäume und einiges Gebüsch im Frühjahr 2013 in Vorbereitung auf den Radwegbau neben der Bundesstraße gefällt worden.

---

\* E-Mail: [graen@adfc-darmstadt.de](mailto:graen@adfc-darmstadt.de)

Wenige Wochen später gründete sich die Bürgerinitiative „Rettet die Felsnase - Eberstadt“ in Zusammenarbeit mit der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“, die von Arnulf Rosenstock in dieser Sache vertreten wird. Es wurden wieder Unterschriften gegen den Radwegbau gesammelt und mit einer Klage soll das Projekt doch noch verhindert werden. Der Radwegbau wurde nur schleppend begonnen. Der straffe Zeitplan war von Beginn an nicht einzuhalten, weil die Genehmigung für einen Zweischichtbetrieb in Tag- und Nachtarbeit nicht erteilt wurde. Drei Wochen nach Baubeginn wird das Projekt vom damaligen Verkehrsminister Florian Rentsch wieder eingestellt.

Begründung: Die unerwartet hohen Asbestwerte an der Baustelle verdoppeln Kosten und Bauzeit. Es soll erneut eine Variantenprüfung erfolgen.

Die Gemeindevertretung Mühlthal beschließt im November 2013 weiterhin an der vom ADFC favorisierten Radwegführung parallel zur Bundesstraße festzuhalten.

Im Januar 2014 veröffentlicht der ADFC Darmstadt ein Positionspapier zum Radweg an der Felsnase. Es gilt möglichst rasch einen Konsens zur Radwegführung zu finden, denn die Situation der Radfahrer auf der B 426 wird immer mulmiger. Der 2006 gebaute Hochbord am Nordrand der Bundesstraße stellt eine erhebliche Sturzgefahr dar. 2014 wird die mehrspurig ausgebaute B 426 auf Höhe der Einmündung Nieder-Ramstadt / Rheinstraße in Betrieb gehen. Dies wird die Radfahrer zusätzlich arg in Bedrängnis bringen. Aus Sicht des ADFC Darmstadt sind Sofortmaßnahmen zum Verbessern der Verkehrssicherheit für Radfahrer notwendig.

Mehr Informationen zum Thema und die vollständige Chronik zum Radwegbau an der Felsnase unter: <http://www.adfc-darmstadt.de/felsnase>

Bild: Sprühaktion an der Felsnase nach Asbestfund



Durch Bewässern des Schleifberghangs wird im August 2013 versucht, den Asbeststaub am Boden zu binden. Mittlerweile wurde der Hang mit Erde abgedeckt und mit einem Spezialverfahren Pflanzensamen aufgetragen. Zunächst wächst erst einmal wieder Gras über die Felsnase. Am linken Fahrbahnrand erkennbar ist das für Radfahrer gefährliche Hochbord und auf der rechten Seite die ebenfalls 2006 errichteten Betongleitwände. Von Kraftfahrern abgedrängte Radfahrer haben hier keine Chance auszuweichen. Der ADFC Darmstadt fordert Sofortmaßnahmen zum Verbessern der Verkehrssicherheit für Radfahrer.